

Werkstattveranstaltung Straßenraumgestaltungskonzept 05.04.25

Landeshauptstadt Potsdam

Begrüßung

Bernd Rubelt

Beigeordneter Geschäftsbereich 4 –
Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft
und Umwelt

Mobility Drives Us.



Gründung

1998

Gesellschafter

VAG Nürnberg
Dorsch Gruppe

Mitarbeitende

84

Umsatz

ca. 7,2 Mio €

Standorte

Nürnberg
Regensburg
München

Homepage

www.pbconsult.de

Unsere Mission

Lösungen zu entwickeln, die eine Teilhabe am öffentlichen Leben für alle ermöglichen, einen schonenden Umgang mit Flächen und Ressourcen aufweisen, lebenswerten und sicheren Aufenthalt im öffentlichen Raum gewährleisten und vitale Räume schaffen in denen wirtschaftlich erfolgreiches Handeln möglich ist.

Unsere Kompetenzen

Mobilitätsplanung | Dialog | Empirie | Infrastrukturplanung | Baumanagement

Unser Engagement

Wir sind aktiv in verschiedenen Fachverbänden und Initiativen wie der DEPOMM, der DWWG, der FGSV, dem Cluster Mobility & Logistics und Women in Mobility, um die Zukunft der Mobilität mitzugestalten.



Organisatorisches



Konferenzraum Bestuhlung Reihe © BKG, Foto: Guido Schmidt

Konferenzraum



Nehmen Sie sich gerne etwas zu trinken



Toiletten finden sie im UG



Seminarraum © BKG, Foto: Paulina Wielinski

Seminarraum

Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause



Ergebnisse der Arbeitsphase



Ausblick

Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen
Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause



Ergebnisse der Arbeitsphase



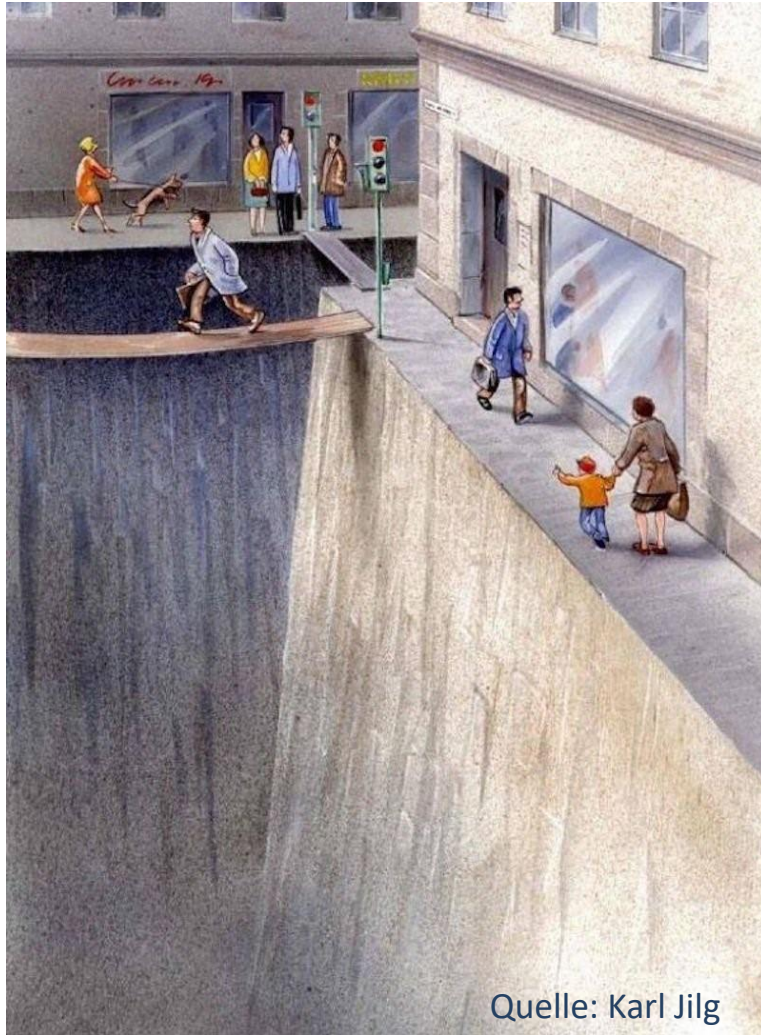
Ausblick

Innenstadt – Straßenräume neu denken!



Landeshauptstadt
Potsdam

Aufteilung und Nutzung öffentlicher Raum



Quelle: Karl Jilg

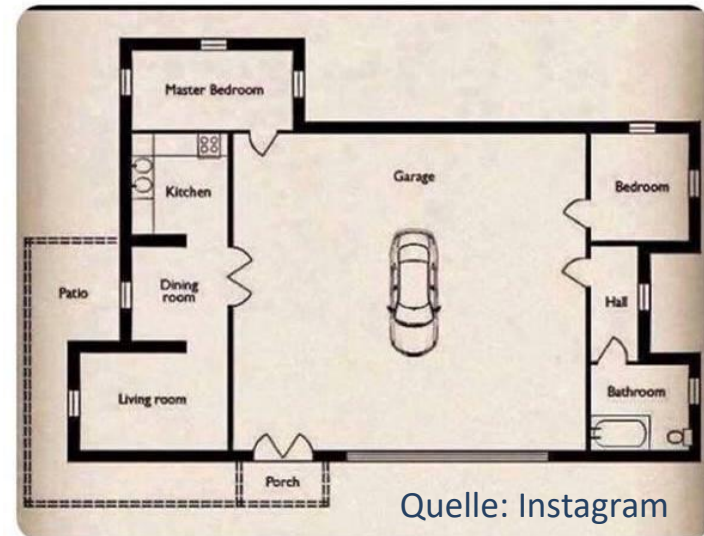


21st Century Urban Planning & Mo... ***

@urbanthoughts11

If you wouldn't build your house like this,
why would you build your city this way?

[Tweet übersetzen](#)



Quelle: Instagram

Innenstadt – Straßenräume neu denken!



Landeshauptstadt
Potsdam

Konzept „Innenstadt - Straßenräume neu denken“

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
vom 03.05.2023**

**Ziel: Flächengerechtigkeit durch weniger Autos
und mehr Räume für Alle**

- Umwidmung von Straßen in verkehrsberuhigte Bereiche und Fußgängerzonen
- Herausnahme von Besucher- und Gebührenparkplätzen
- Umnutzung von freigewordenen Flächen für mehr Aufenthaltsqualität
- Erarbeitung eines Konzepts zur „Straßenraumgestaltung“

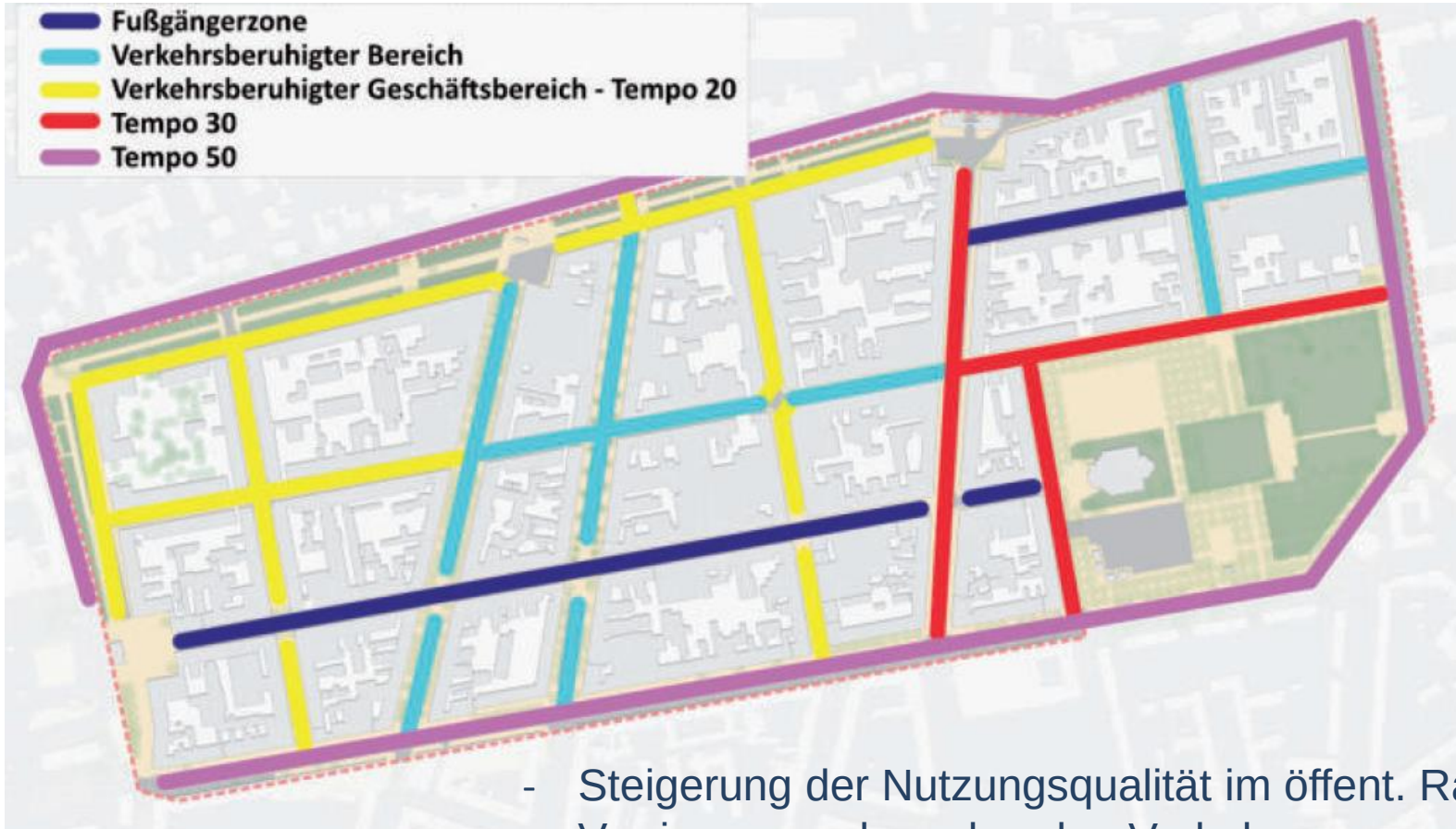


Innenstadt – Straßenräume neu denken!



Landeshauptstadt
Potsdam

Veränderte Verkehrsorganisation



- Steigerung der Nutzungsqualität im öffentl. Raum
- Verringerung des ruhenden Verkehrs
- Herausnahme von ca. 500 Besucherparkplätzen

Innenstadt – Straßenräume neu denken!

Aufenthaltsqualität erhöhen

- Freiräumen der Gehwege
- Aus Parkstreifen werden „Multifunktionsstreifen“
- Zusätzliche Sitzgelegenheiten
- Zusätzliche Fahrradstellplätze
- neue Fahrradsharing-Stationen
- Fahrradreparaturstationen
- Absicherung von Lieferverkehr
- Abbau von Barrieren
- Abstellzonen für E-Roller und Carsharing
- Flächen zum (Be)Spielen etc.

Erarbeitung eines Konzepts zur
„Straßenraumgestaltung“



Beispiel Mittelstraße

Modellversuch Dortustraße

28.03.2024 bis 28.03.2025



Landeshauptstadt
Potsdam



Modellversuch Dortustraße

Erfahrungen



Landeshauptstadt
Potsdam

Positiv

- gestiegene Aufenthaltsqualität
- weniger Verkehr
- weniger Unfälle
- mehr Fußgänger und Radfahrer
- mehr Begrünung
- mehr Sitzmöglichkeiten
- Platz für alternative Mobilitätsangebote (Jelbi)

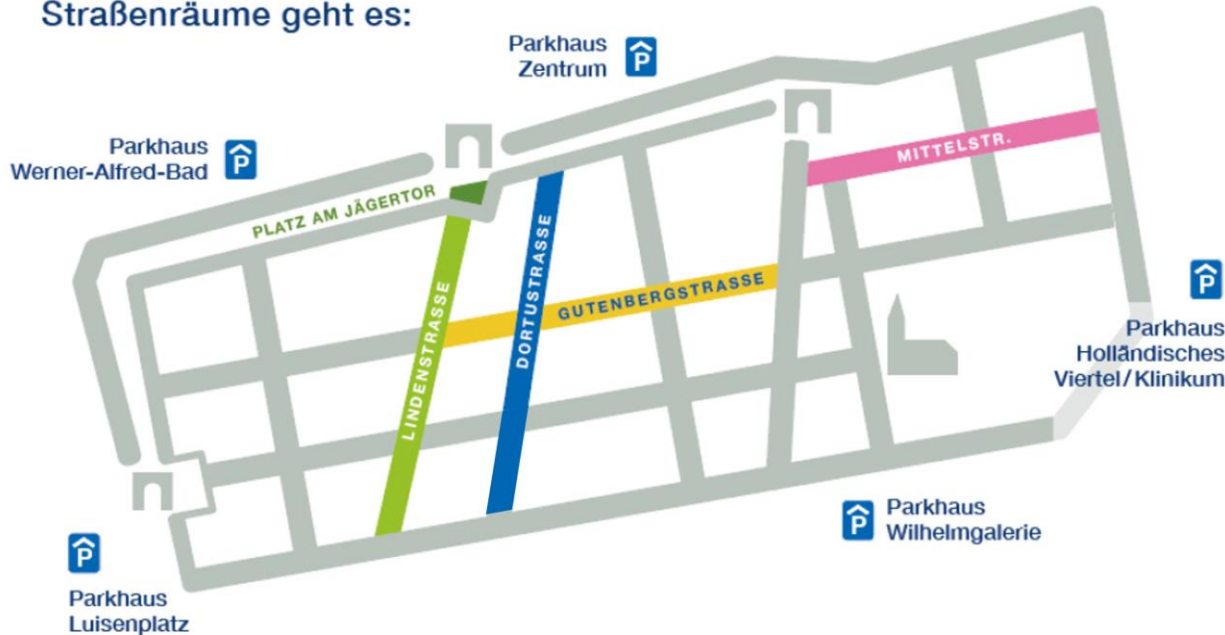
Negativ

- Unzulässiges Parken



Zielstellung

Um diese farbig markierten
Straßenräume geht es:



- Konkretisierung des im Mai 2023 beschlossenen Konzeptes „Innenstadt – Straßenräume neu denken“ für die darin definierten Fokusbereiche
- Darstellung, wie die freiwerdenden Flächen künftig genutzt und gestaltet werden sollen

IV. Quartal 2024

Kinder- und Jugendbeteiligung (Aktionstag
Platz am Jägertor und weiterführende Schulen)

27.01.2025 bis 16.02.2025

1. Online-Beteiligung, 3 Wochen

04./05.04.2025

Werkstätten mit vorgelagertem
Stadtspaziergang

voraussichtlich **06/2025**

2. Online-Beteiligung, 3 Wochen

IV. Quartal 2025

Abschlusspräsentation



Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause



Ergebnisse der Arbeitsphase

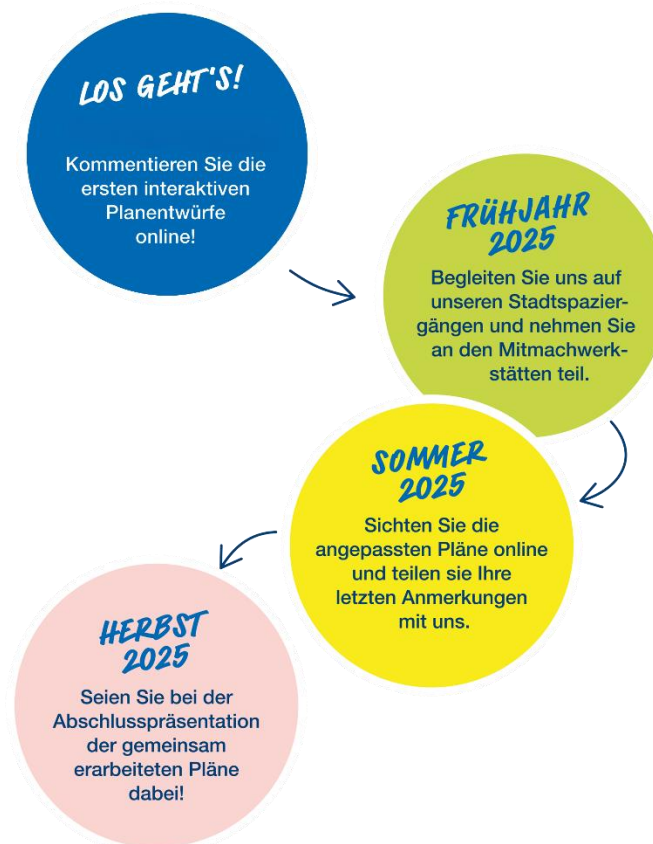


Ausblick

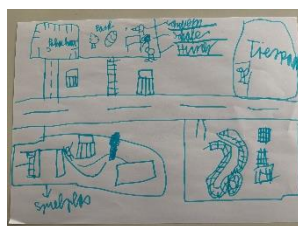
Rückblick auf die erste und zweite Beteiligungsphase

Mehrstufiges Beteiligungsverfahren

1. Phase: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
2. Phase: Kommentieren der ersten Planentwürfe
3. **Phase: Werkstattveranstaltung (2 Tage) für konstruktiven Austausch**
4. Phase: Finale Anmerkungen zu den Plänen
5. Phase: Vorstellung der erarbeiteten Pläne



1. Phase Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

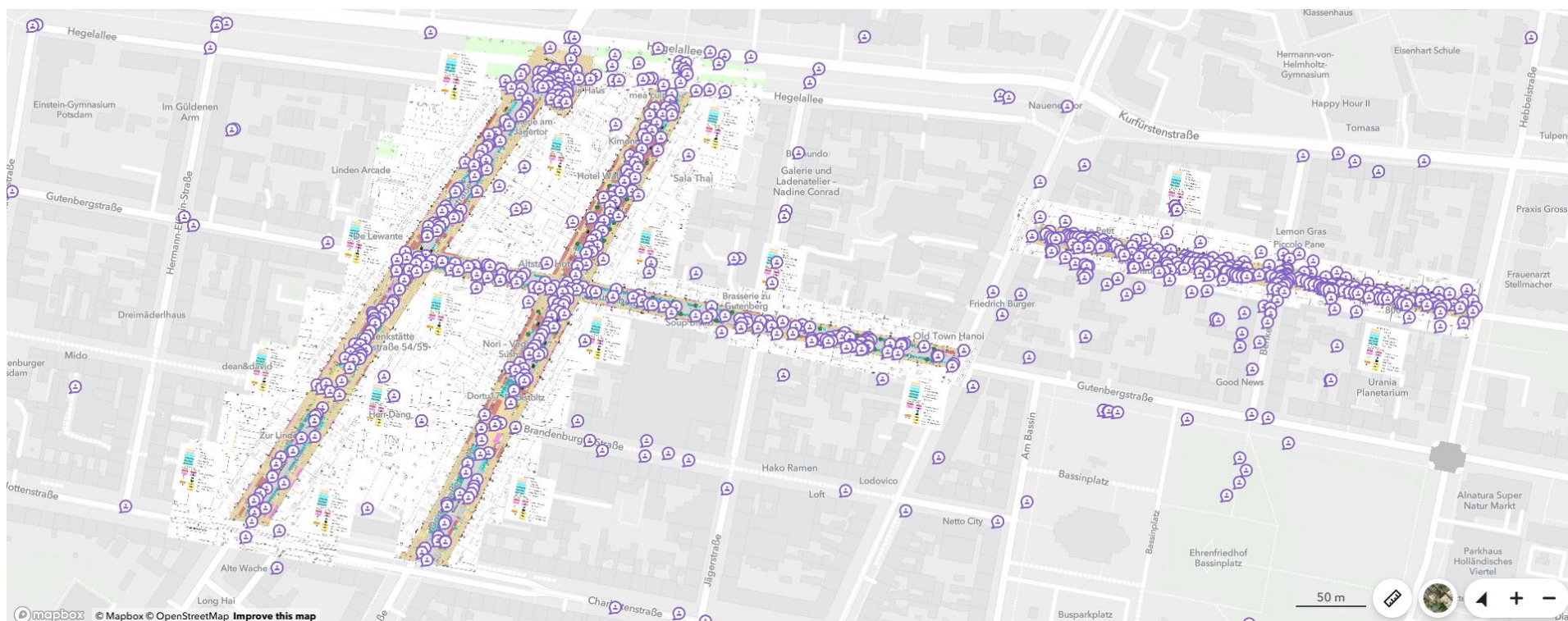


1. Phase Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



Helmholtz-Gymnasium (Foto LHP / Plate)

2. Phase Beteiligung Kommentieren der ersten Planentwürfe



Insgesamt 791 Meldungen

2. Phase Beteiligung Kommentieren der ersten Planentwürfe

Positive Rückmeldung

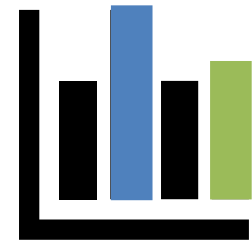
- Begrünung zur Steigerung der Lebensqualität
- Bänke für mobilitätseingeschränkte Personen, zum Verweilen als auch als Treffpunkte
- Wasser in Form von Trinkbrunnen oder als Gestaltungselement (Wasserspiel)

Änderungshinweise

- Konkrete Änderungswünsche (Verschiebung von Radbügeln / Ideen für die Aufstellung der Bänke)
- Mehr Parken gewünscht, speziell für die Anwohnenden
- Qualität für den Radverkehr: Art der Oberfläche / Art der Abstellanlagen

2. Phase Beteiligung Kommentieren der ersten Planentwürfe – Begleitende Umfrage

- Teilnehmende waren 41% Anwohnende, 45% Besuchende und ca. 5% Gewerbetreibende.
- Hinweise zur Entwicklung der Innenstadt:
 - Anwohnende sollen weiterhin die Möglichkeit zum Parken im Umfeld ihres Wohnraums erhalten
 - Mehr Mülleimer und eine häufigere Entleerung
 - Weniger Fokus auf die Gastronomie und den Verkauf und mehr Fokus auf „konsumfreie Bereiche“
- Was ist auf einem Stadtplatz besonders wichtig?
 1. Sitzbereiche
 2. Grün
 3. Kostenloses Trinkwasser



Anforderungen an die Planung



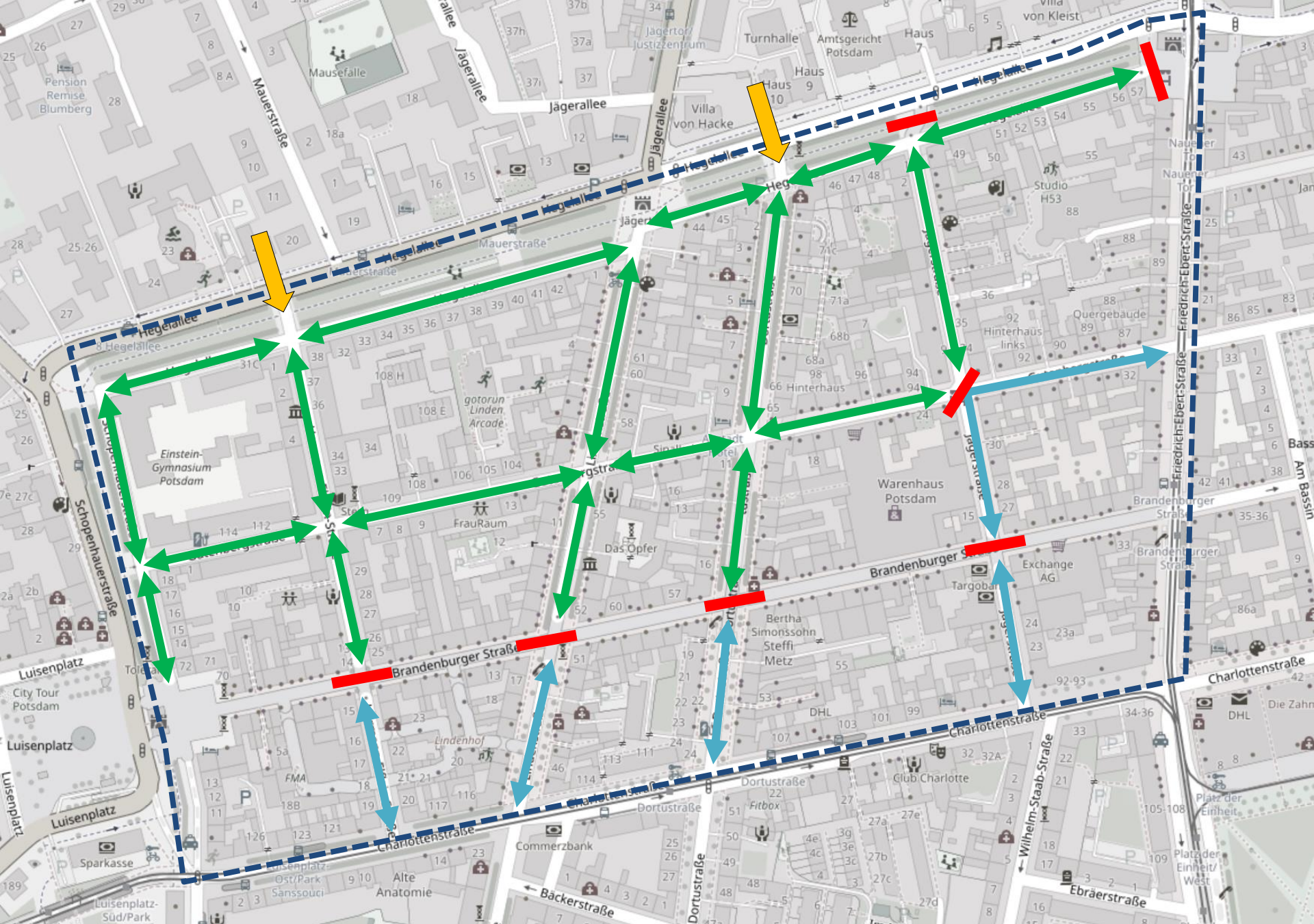
- Historisch bedeutendes Quartier
- Denkmalschutz
- Stadtgestaltung
- Politische Rahmenbedingungen
- Verschiedene Nutzungen (Anwohnende, Handel, Tourismus)

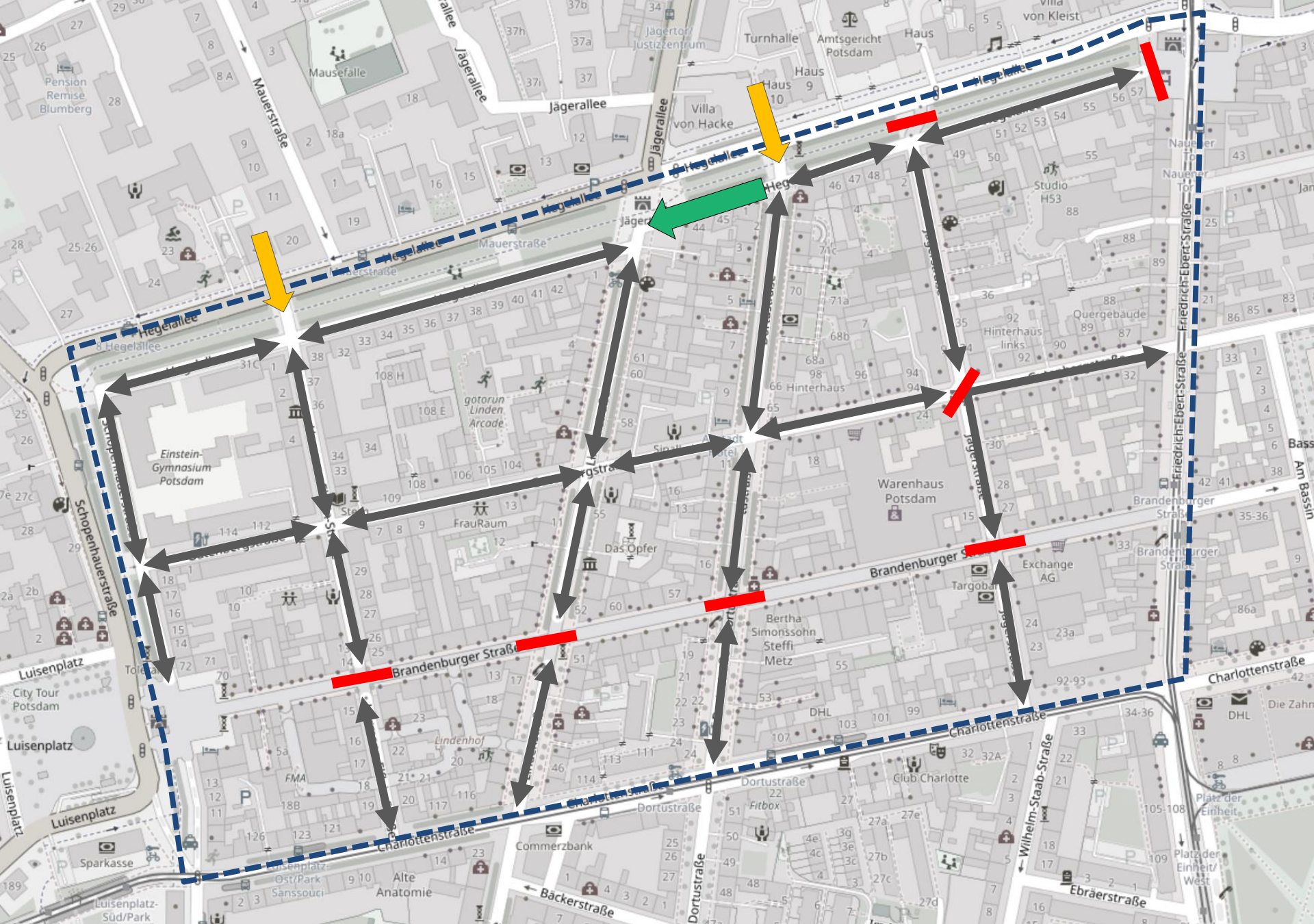
Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Verkehrliche Betrachtung

- Verkehrsführung
- Verkehrsorganisation
- Parken
 - Anwohnerparken
 - Besucherparken
- Radverkehr
- Fußverkehr
- Neue Mobilitätsformen



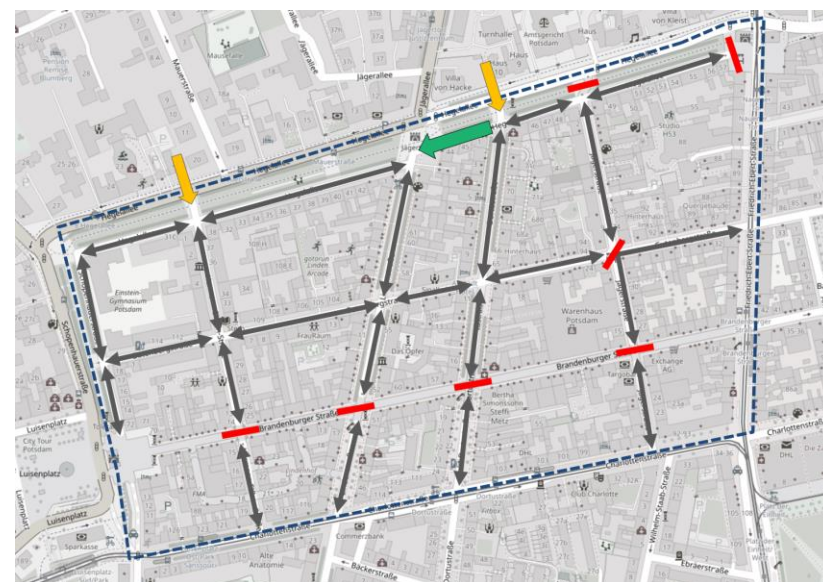




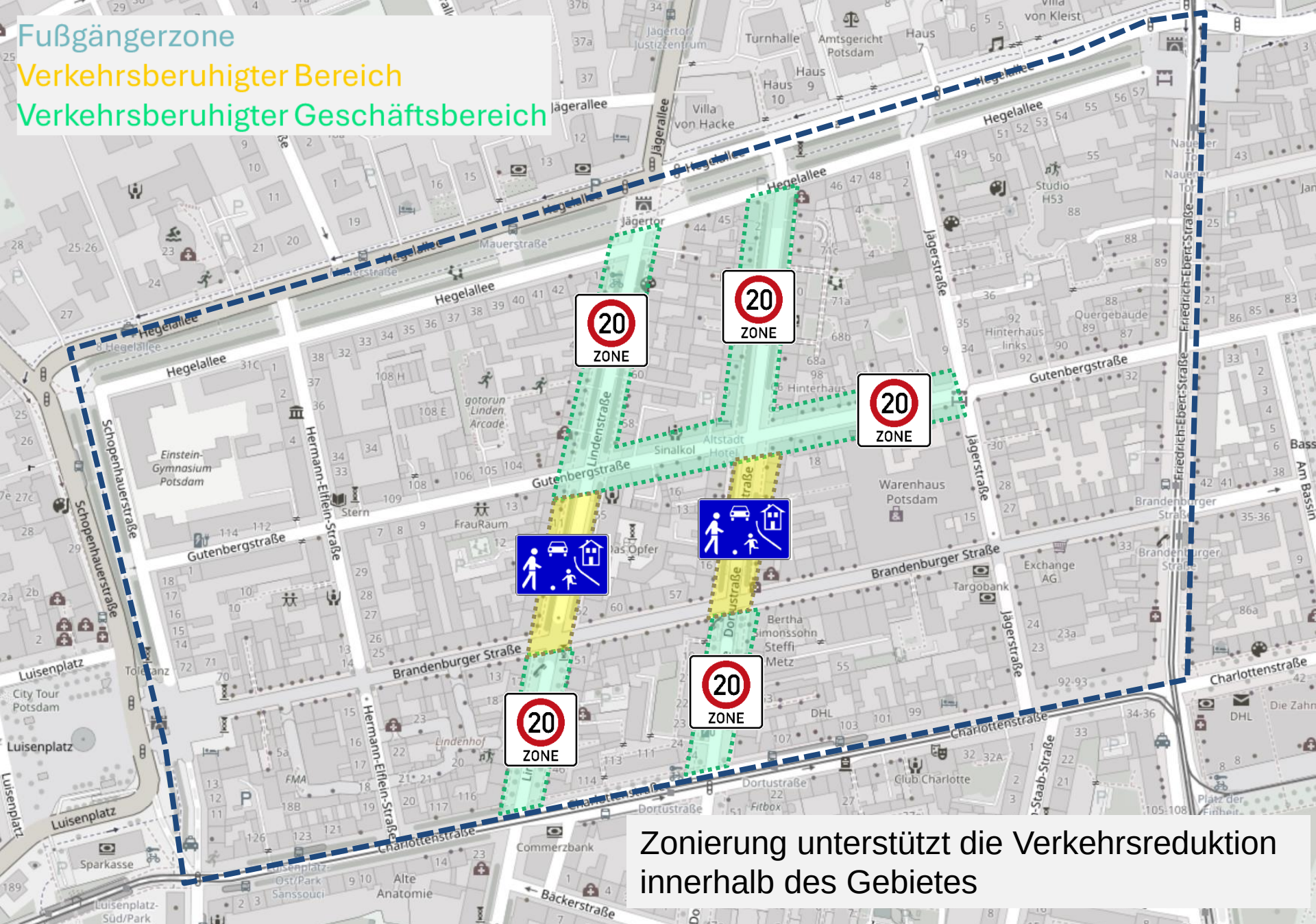
Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Verkehrsführung

- Entlastung durch Einrichtungslösung in der Hegelallee in Richtung Westen (Dortustr. – Platz am Jägertor)
- Reduktion des Durchgangsverkehrs
- Verkehrliche Entlastung des Gebietes
- Verkehrliche Entlastung Jägertor



Fußgängerzone
Verkehrsberuhigter Bereich
Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich



Zonierung unterstützt die Verkehrsreduktion
innerhalb des Gebietes

Fußgängerzone

Verkehrsberuhigter Bereich

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich



Zonierung unterstützt die Verkehrsreduktion innerhalb des Gebietes

Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Parken für Anwohnende

- In dem Konzept „Straßenräume neu denken“ erfolgte die Reduktion der Stellplätze auf Basis der Beschlüsse der Stadtverordneten
- Die verbleibenden Stellplätze werden primär für die Bewohnenden ausgewiesen
- In dem Konzept „Straßenräume neu denken“ wurde eine Reduktion von ca. 100 Stellplätzen für die Bewohnenden festgehalten
- Seitdem erfolgte eine kontinuierliche Prüfung der Flächen und Stellplätze
- Im Unterschied zu „Straßenräume neu denken“ wurden zusätzliche Kurzzeitstellplätze integriert

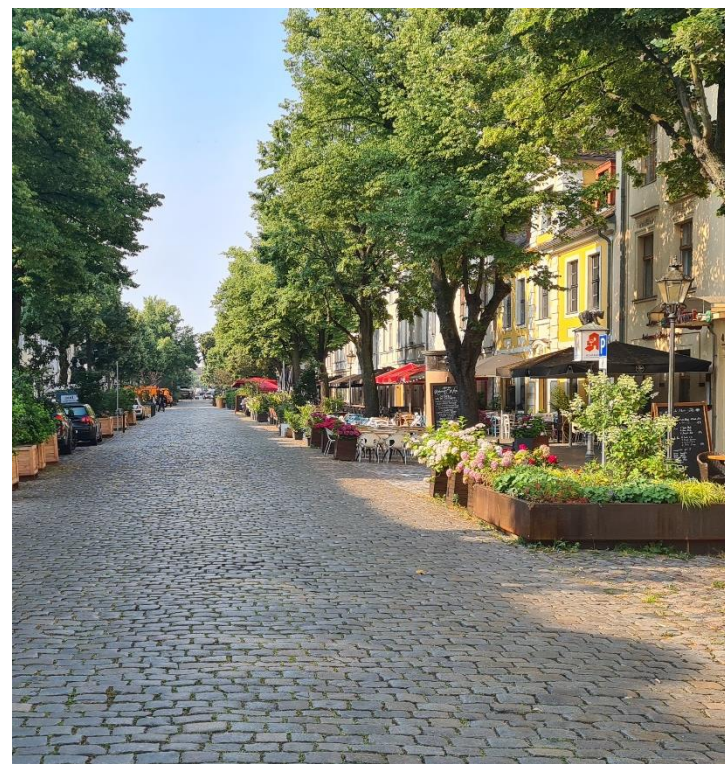
-> Durch die aktuellen, heute zu diskutierenden Pläne ergibt sich eine Reduktion um ca. 50 Bewohner-Stellplätze.

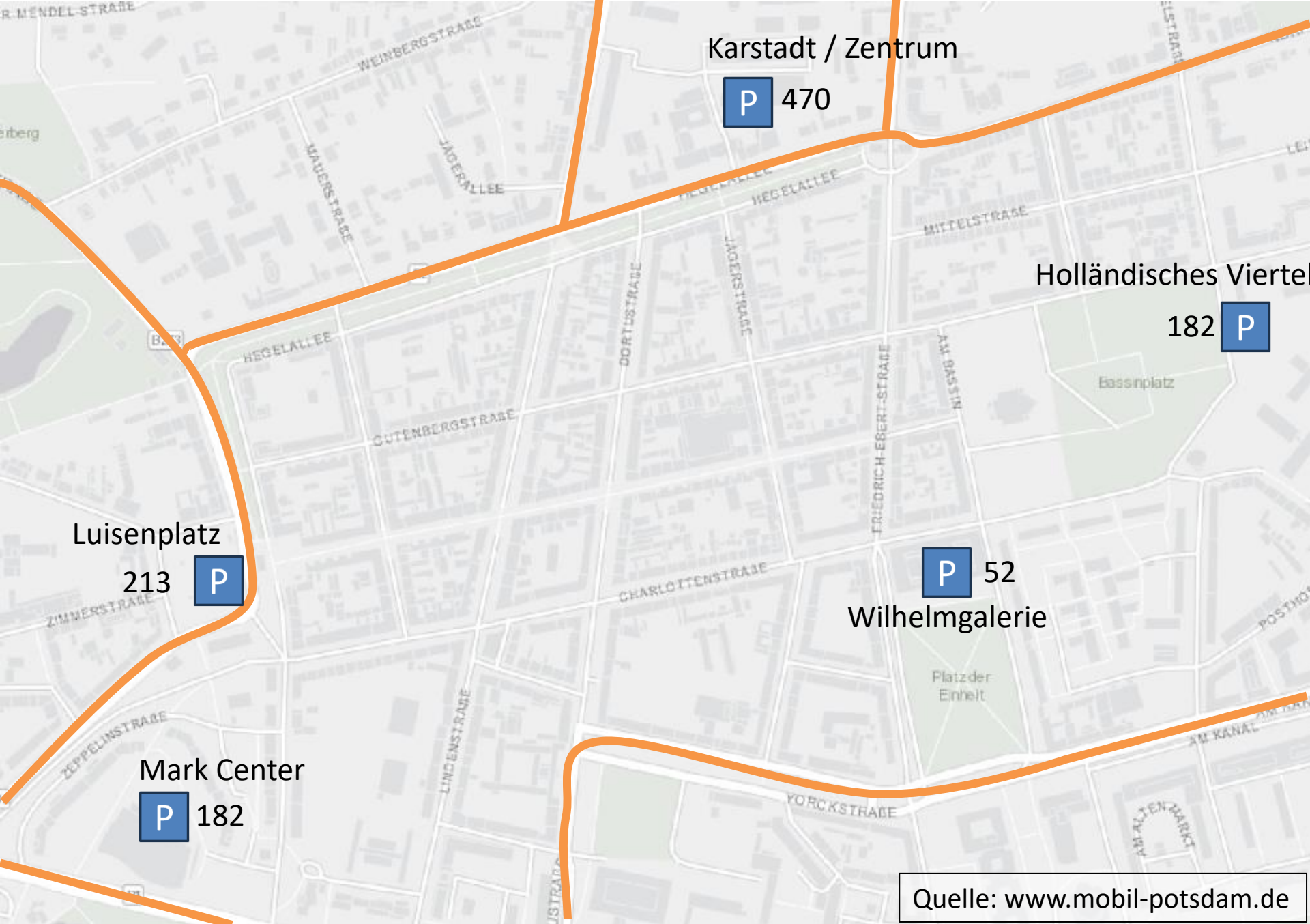
Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Parken – für Besuchende

Ziel: Verringerung des Parksuchverkehrs der Besuchenden durch das Quartier

- Besuchende werden möglichst frühzeitig durch ein Parkleitsystem zu den Parkhäusern geleitet
- Im Quartier gibt es auch, wenn sinnvoll, Kurzzeitstellplätze (z.B. Arztpraxen)





Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Parken – Besucherparken

Maßnahmen zur besseren Sichtbarkeit (LHP)



Zusätzlicher Hinweis auf das Parkhaus auf dem Mittelpfeiler der Durchfahrt zur Stadtverwaltung



Zusätzlicher Vorwegweiser auf der Mittelpromenade kurz für der Einmündung Dortustr.

Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Fahrrad

Ziel

Attraktive Radfahrachsen durch das Gebiet schaffen

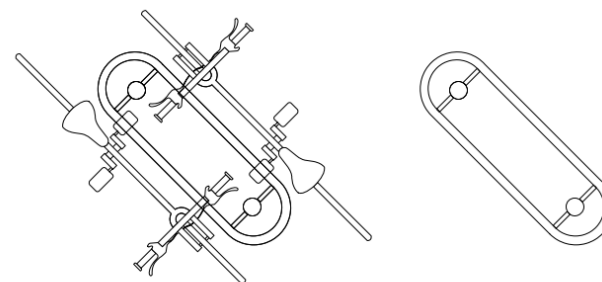
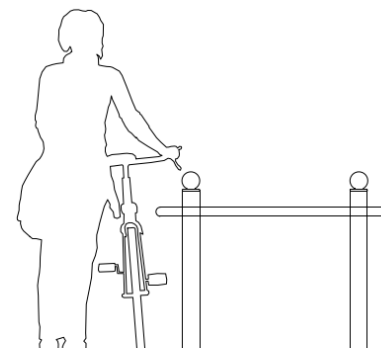
- Langfristige Ertüchtigung der Oberfläche für den Radverkehr
- Insgesamt ca. 300 attraktive Abstellmöglichkeiten
- Netzanschluss an die Gesamtstadt



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Fahrrad - Abstellanlagen

- Flächige Verteilung der Radabstellanlagen – Erreichen der wichtigen Ziele
- Nutzen der historisch inspirierten Abstellanlagen, die ein Absperren des Rahmens ermöglichen
- Viele der Abstellanlagen auch mit Lastenräder nutzbar



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Fußverkehr

Ziel: Mehr Fläche auf den Gehwegen für den Fußverkehr

- Gastronomie wird einen Weg von mind. 2m freihalten
- Barrierefreie Querungen in den Kreuzungsbereichen und, wenn möglich, auch dazwischen

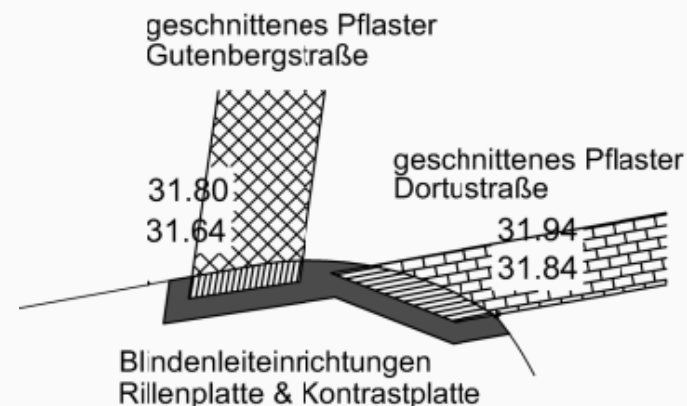
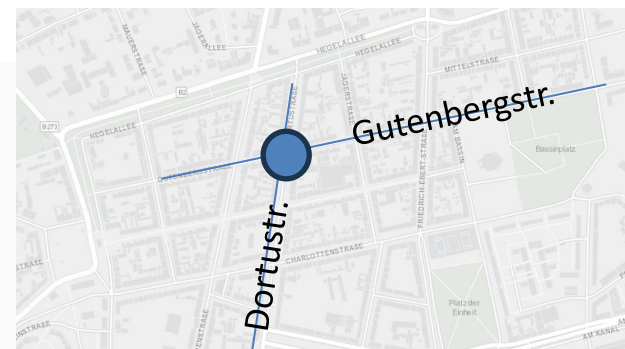


Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Barrierefreiheit

Wie kann eine Kreuzung in Zukunft aussehen?

- Geschnittenes Pflaster
- Abgesenktes Bord
- Blindenleiteinrichtung mit Rillenplatte und Kontrastplatte



Quelle Stadt Potsdam 2025
Entwurf 4741

Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Neue Mobilitätsformen

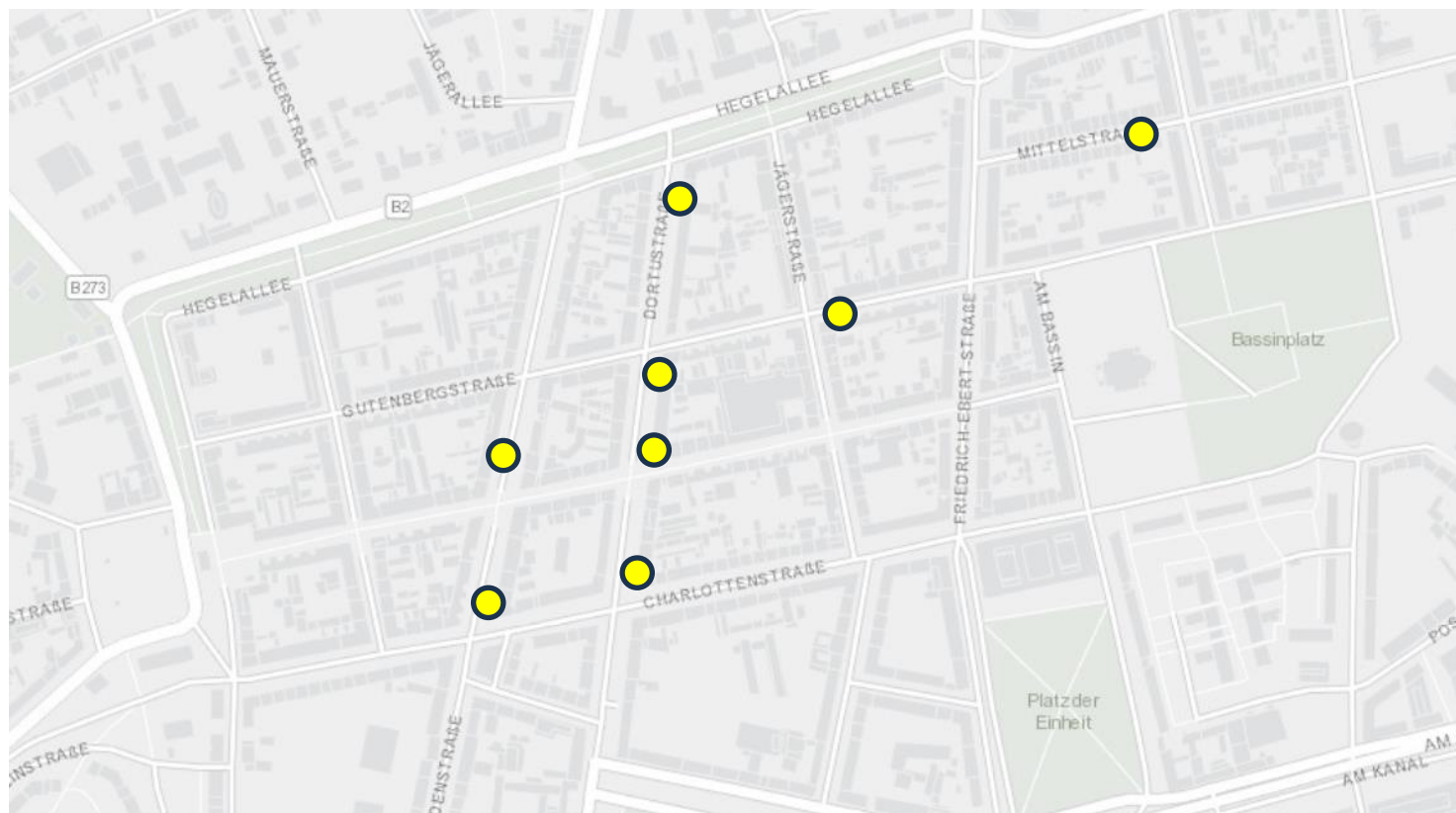
- Eine Mobilitätsstation wie Jelbi ist ein **zentraler Ort**, an dem **verschiedene Verkehrsmittel** wie Fahrräder, E-Scooter, Carsharing oft in Nähe des ÖPNV genutzt werden können.
- **Jeder** kann die Stationen nach vorheriger Anmeldung **nutzen** und von ihnen profitieren
- Der Ausbau dieser Stationen fördert eine umweltbewusste Mobilität



LHP / Stöhr

Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

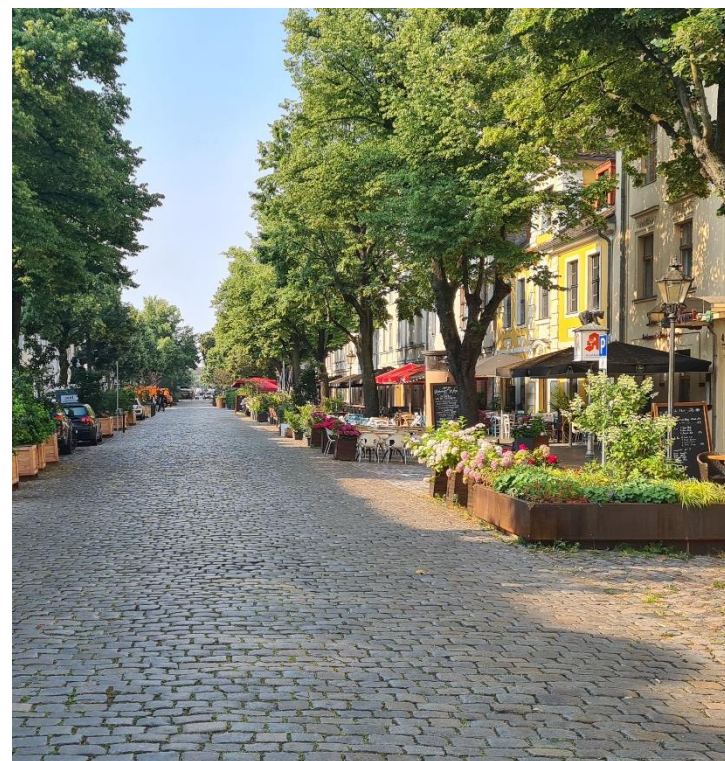
Neue Mobilitätsformen



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Attraktive Gestaltung des Raumes

Lebenswertes Quartier durch mehr Grün, Orte der Begegnung und einer gerechten Flächenverteilung.



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Gestaltung

- Vielfalt an Farben in pastelligen Tönen, die ein harmonisches Gesamtbild geben
- Farbgebung der Ausstattung bewusst zurückhaltend und dezent
- Einsatz von unbehandeltem Holz, beschichteten Metall sowie Grautönen
- In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Aufenthalt

Ziel:
Schaffen von Bereichen zum Verweilen

- Verkehrsberuhigung
- Attraktive Gestaltung
- Mehr Grün zurück in die Innenstadt



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Aufenthalt

Bänke

- Holzbänke mit Rückenlehne
- Weiche Form
- Zurückhaltend in der Optik,
aber dennoch stabil

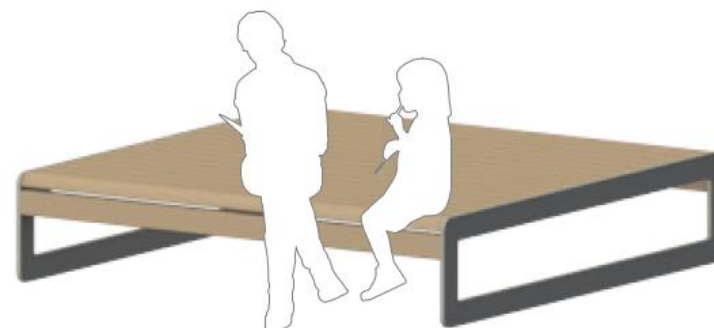


Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Aufenthalt

Sondermöbel

Neben den klassischen Bänken
gibt es die Möglichkeit aus der
Serie Podeste, Stehbänke zum
anlehnen oder Bänke ohne
Lehne zu integrieren



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Begrünung

Ziel:

Mehr Grün an passender Stelle in die Innenstadt bringen

Begrünung in einer modernen Innenstadt ist wichtig, weil sie Schatten an heißen Tagen spendet, das Klima verbessert und die Artenvielfalt fördert.

Dabei sollte der historische Charakter erhalten bleiben, um den besonderen Charme des Viertels zu bewahren



Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Begrünung

- Baumneupflanzungen in der Gutenbergstr.
- Pflanzkübel









Fachplanerische Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Trinkwasser

Bei der Bürgerbeteiligung wurde oft das Thema Trinkwasser angesprochen.

Durch die Installation von Trinkbrunnen sollen an heißen Tagen Möglichkeiten zur Abkühlung geschaffen werden.



Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause

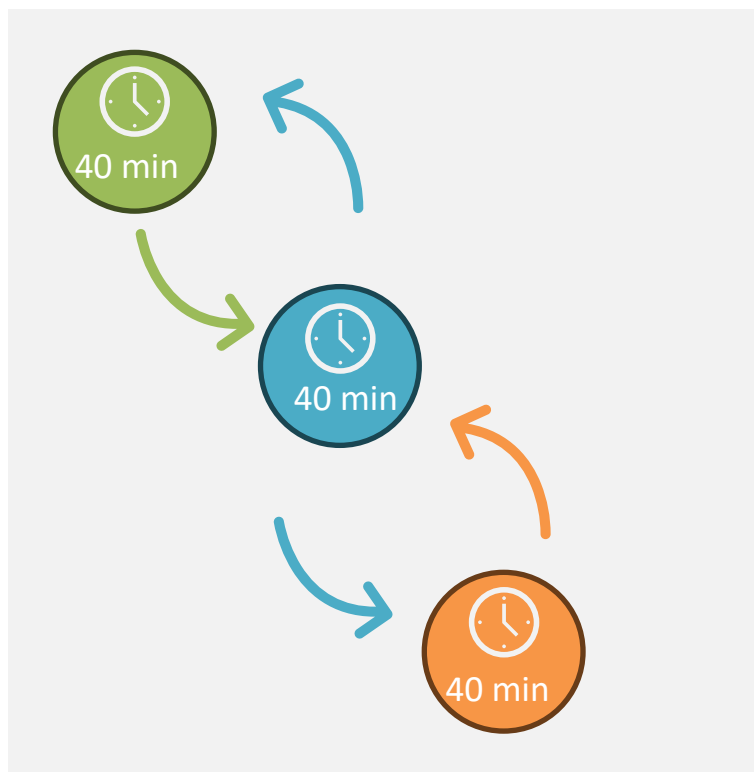


Ergebnisse der Arbeitsphase



Ausblick

Arbeitsphase



Thementische

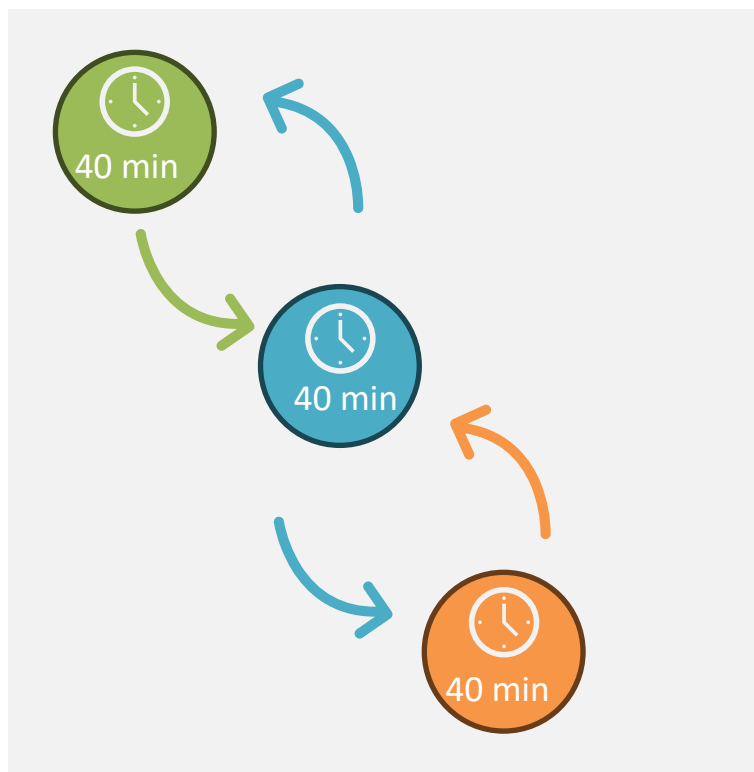
- Mittelstraße I & II
-> *hier und Foyer*
- Gutenbergstraße -> *Studio (oben)*

2 Runden à 40min

Raum für Ihre Ideen, Anmerkungen,
Rückfragen, Bedenken und Kritiken

Vielzahl an Materialien für Detailfragen

Arbeitsphase



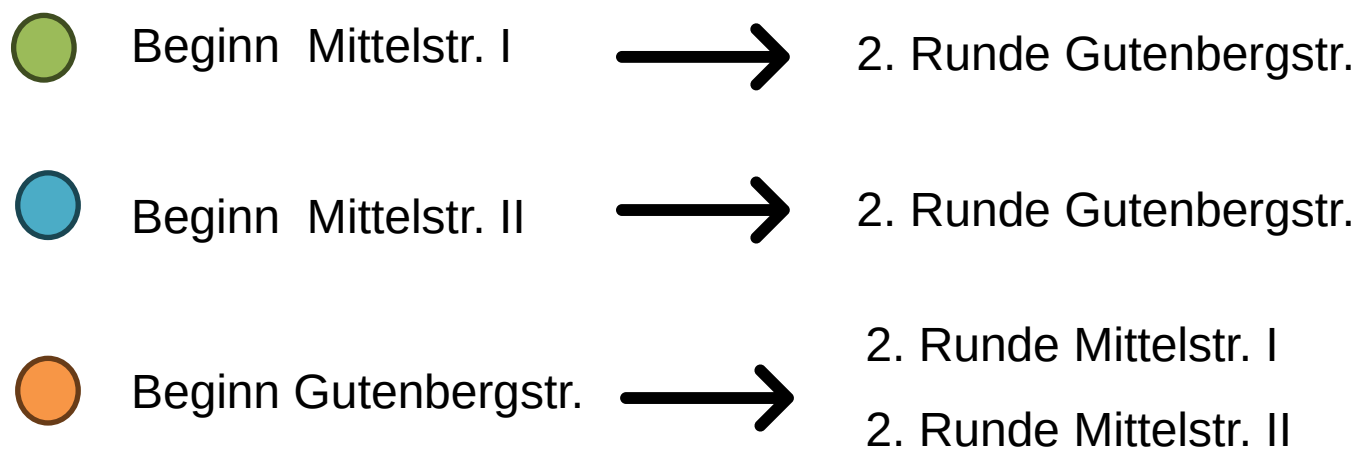
Einteilung in vier Gruppen

-  Beginn Mittelstr. I
-  Beginn Mittelstr. II
-  Beginn Gutenbergstr.

Arbeitsphase



Nach 40min



Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause



Ergebnisse der Arbeitsphase



Ausblick



15 min

Was haben wir heute vor?



Einführung in das Thema



Fachliche Einordnung des aktuellen
Planungsstandes



Arbeitsphase



Pause



Ergebnisse der Arbeitsphase



Ausblick

Ergebnispräsentation

Um ein Bild auch aus den anderen Gruppen zu bekommen, werden nun die Tischpaten die jeweiligen Ergebnisse vorstellen

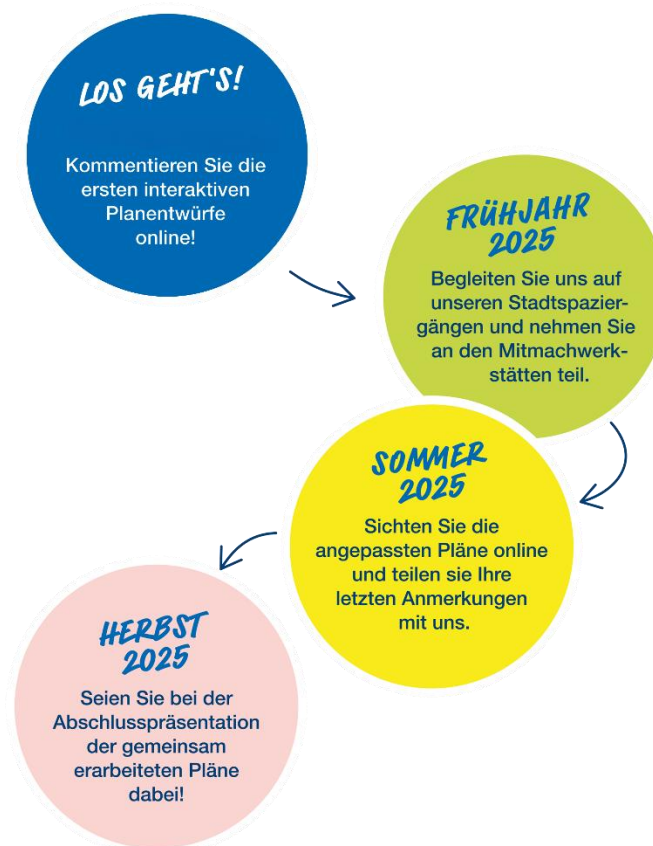
1. Gutenberg
2. Mittelstraße I
3. Mittelstraße II



Wie geht es weiter?

Alle Ergebnisse wurden aufgenommen und werden in Rücksprache mit der Stadt bei Möglichkeit eingearbeitet.

Diese Pläne werden erneut online / offline zur Verfügung gestellt.



Vielen Dank
für Ihre Teilnahme.